

KBD Kötterheinrich erläuterte hierzu, dass es sich um ein die Kreisverwaltung selbst betreffendes Qualifizierungssystem handle. Dadurch könne die Kreisverwaltung in Sachen Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangehen.

Bestärkt durch den politischen Willen insbesondere des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz habe sich die Kreisverwaltung seit 2012 an dem European Energy Award beteiligt. Dieses Jahr sei die erforderliche Punktzahl für eine Zertifizierung erreicht worden. Es sei gelungen, alle betroffenen Stellen der Kreisverwaltung an einen Tisch zu bekommen und zu einem gemeinsamen Handeln zu bewegen. Die vor drei Wochen mit Frau Kunert als Stellvertreterin des Landrates entgegengenommene Auszeichnung könne als Belohnung für die geleistete Arbeit angesehen werden. Dass das Projekt auch auf Landesebene von politischem Interesse sei, zeige die Anwesenheit des Landesumweltministers Rimmel bei der Preisverleihung.

Mit der Zertifizierung sei die Maßnahme jedoch nicht beendet. Vielmehr müssten weitere Ziele gesetzt und immer wieder überprüft werden, ob diese Ziele erreicht würden. Eine erneute Zertifizierung könne in drei Jahren erfolgen. Hieran würde sich die Kreisverwaltung erneut beteiligen und zu gegebener Zeit die Unterstützung des Ausschusses erbitten wollen.

Vorsitzender Abg. Griese gratulierte dazu, dass auch die Stadt Lohmar den European Energy Award erhalten habe.

SkB Schön wies darauf hin, dass die Stadt Siegburg ebenfalls am European Energy Award teilnehme, allerdings differenzierter darüber berichte. Er wünsche sich dieses auch von der Kreisverwaltung für eine der nächsten Sitzungen. Insbesondere interessiere ihn, welche Zielvorgaben in welchem Umfang erreicht worden seien.

Vorsitzender Abg. Dr. Griese wies darauf hin, dass es im Internet hierzu sehr viel Informationsmaterial gebe; auch zur aktuellen Situation des Rhein-Sieg-Kreises und der Stadt Bonn.